

## **Urban Governance und lokale Demokratie in der europäischen Stadt/ Urban Governance and local Democracy in European Cities**

### **Mai-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung**

For the English version see below

**Themen:** Urban Governance und lokale Demokratie in der europäischen Stadt \*\*\* GSZ Think&Drink Kolloquium \*\*\* 23.05.: "Kooperationsformen von Kunst und Stadtforschung" (GSZ-GSG) \*\*\* 10.-11.05.: "Flächennutzungsplan" (Institut für Städtebau Berlin) \*\*\*\* 14.05.: "Nachhaltig geplante Außenanlagen" (BBR/BBSR) \*\*\* 31.05.-01.06.: "Urbanisierung im 20. Jahrhundert" (IRS, TU Berlin, GSU) \*\*\* 01.06.: "Kommunales Infrastruktur-Management" (Difu) \*\*\* Call for paper: "Gefühlsräume – Raumgefühle. Zur Verschränkung von emotionalen Praktiken und Topografien der Moderne" (mpib) \*\*\* GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum" \*\*\* GSZ-Graduate Studies Group

-----  
**Urban Governance und lokale Demokratie in der europäischen Stadt:** „Die Zukunft der Europäischen Stadt – Formen und Folgen von New Urban Governance“ so lautete der Arbeitsauftrag des 2007 gegründeten Promotionskollegs. Hierbei ging es insbesondere darum, welche (neuen) Handlungsspielräume entstehen und für wen. Im Zentrum standen folgende Fragen: Können Bürger und zivilgesellschaftliche Akteure durch Governance mehr Einfluss auf die Stadtpolitik nehmen? Wie ist die Machtverteilung innerhalb der Governance-Arrangements? Wie sind die neuen Steuerungsformen eingebettet in die Regelungsstrukturen der nationalen und internationalen Politik? Und welche Steuerungsleistung erbringen sie bzw. welche Folgen hat Governance für die Zukunft der Europäischen Stadt?

Am Beispiel der sozialen Stadtteilentwicklungsprogramme in England unter New Labour untersucht in diesem Kontext die Dissertation von Gabriele Schmidt die Einflussmöglichkeiten zivilgesellschaftlicher Akteure in lokalen Governance-Arrangements sowie deren Problemlösungsfähigkeit. Ergebnis ist: Die mit partizipativer Governance verbundenen Zielstellungen stehen in einem Spannungsverhältnis zueinander und sind deswegen nicht zu gleichen Anteilen zu haben. Zielstellung sind (i) die innovative Problemlösung (Effektivitätsziel), (ii) die Stärkung des sozialen Zusammenhalts in benachteiligten Quartieren (Integrationsziel) und (iii) die Revitalisierung der lokalen Demokratie (Legitimationsziel). Ob und inwiefern lokale Governance-Arrangements tatsächlich mehr Gestaltungsspielräume für zivilgesellschaftliche Akteure ermöglichen und zu einer effektiven Problemlösung beitragen, hängt in starkem Maße von unterschiedlichen Faktoren ab. Von Bedeutung sind: die räumliche Bezugsebene (Quartier vs. Stadt), die Art der zu lösenden Probleme, die Interaktionsorientierungen der lokalen Akteure (Vertrauen und Verständigungsorientierung vs. Konkurrenz und Misstrauen) und die Entscheidungsprozessen der Netzwerke sowie deren Einbettung in die traditionellen Entscheidungsformen der repräsentativen Demokratie. (Gabriele Schmidt)

-----  
Veranstaltungen im Rahmen des **Georg-Simmel Think&Drink-Kolloquiums** im Mai:

07.05.: Prof. Andreas Farwick: *Kontexteffekte von Wohnquartieren auf den Eingliederungsprozess von Migranten – Empirische Befunde und methodische Herausforderungen*

14.05.: Prof. Kevin Ward: *Transatlantic Travels: mobile policies in the current era*

21.05.: Prof. Ash Amin: *Telescopic Urbanism and the Poor*

Die gesamte Vortragsliste des Georg Simmel Think&Drink-Kolloquiums im Sommersemester 2012 können Sie unter folgendem Link einsehen: [http://www.sowi.hu-berlin.de/lehrbereiche/stadtsoz/think\\_drink/sose12](http://www.sowi.hu-berlin.de/lehrbereiche/stadtsoz/think_drink/sose12).

-----  
**23.05. Graduate Studies Group: Diskussionsabend "Kooperationsformen von Kunst und**

**Stadtforschung**": Im Rahmen der Reihe "Grenzgänger II" am Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung werden Philip Horst, Harry Sachs und Matthias Einhoff (KUNSTrePUBLIK) aus Ihrer künstlerischen Praxis als Grenzgänger im wahrsten Sinne berichten: Entlang der Grenzen von Kunst und Kommerz, Politik und Polemik, Illegalität und Legalität zeigen sie den Weg zu interdisziplinären Ansätzen zwischen Stadtforschung und Kunst. Das von KUNSTrePUBLIK initiierten Zentrum für Kunst und Urbanistik (ZKU) hat sich zum Ziel gesetzt, diese Ansätze umzusetzen und zu vertiefen. Prof. Dr. Susanne Hauser (UDK) wird aus Sicht der Wissenschaft mögliche Schnittflächen beleuchten und diskutieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com/>.

-----  
**10.-11.05.: "Flächennutzungsplan"**: In dem vom Institut für Städtebau Berlin organisierten 2-tägigen Seminar wird die Flächennutzungsplanung im Licht veränderter Rahmenbedingungen wie zum Beispiel dem Klimawandel diskutiert. Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.staedtebau-berlin.de/kurs.html>.

-----  
**14.05.: "Nachhaltig geplante Außenanlagen"**: Diese Fachveranstaltung wird vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) organisiert. Mehr Informationen finden Sie hier: [http://www.bbsr.bund.de/cIn\\_032/nn\\_22702/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2012/Aussenanlagen\\_info.html](http://www.bbsr.bund.de/cIn_032/nn_22702/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2012/Aussenanlagen_info.html).

-----  
**31.05.-01.06.: "Urbanisierung im 20. Jahrhundert"**: Der vom Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), der TU Berlin und Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung (GSU) organisierte Workshop findet in den Räumlichkeiten des IRS in Erkner statt. Mehr Informationen erhalten Sie unter: <http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/detail.php?id=161>.

-----  
**01.06.: "Kommunales Infrastruktur-Management"**: Auf der vom Deutschen Institut für Urbanistik organisierten Konferenz werden wissenschaftliche Beiträge mit praxisbezogener Ausrichtung diskutiert. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.difu.de/veranstaltungen/2012-06-01/kommunales-infrastruktur-management.html>.

-----  
**Call for Paper: "Gefühlsräume – Raumgefühle. Zur Verschränkung von emotionalen Praktiken und Topografien der Moderne" (Einsendungsfrist: 01.06.)**: Der von der DFG-Forschergruppe „Kulturen des Wahnsinns“ und dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung organisierte Workshop findet 10.01.2013-11.01.2013 statt. Vorschläge für das Workshop-Programm sollen bis 01.06. eingereicht werden. Für mehr Informationen siehe: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=18880>.

-----  
**GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum"**: Der Lesekreis des Georg-Simmel-Zentrums trifft sich alle zwei Wochen in den Räumen des Georg-Simmel-Zentrums und beschäftigt sich mit Themen wie Raum, Überwachung, Neoliberalismus, Eigenlogik der Städte oder Governance. Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Für weitere Informationen schicken Sie einfach eine E-Mail an [michael.metzger@hu-berlin.de](mailto:michael.metzger@hu-berlin.de).

-----  
**GSZ-Graduate Studies Group**: Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch über Themen der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Martin Schwegmann ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)) wenden. Besuchen Sie auch den GSG Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com/>.

-----  
Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Heike Oevermann, Corinna Fuchs  
Abonntenen: 1869

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung  
Humboldt Universität zu Berlin  
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin  
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c  
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr  
Tel: [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-030-2093-5358)  
Fax: [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-030-2093-4782)  
Email: [info.gsz@gsz.hu-berlin.de](mailto:info.gsz@gsz.hu-berlin.de)  
[www.g-s-zentrum.de](http://www.g-s-zentrum.de)

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz an [info.gsz@gsz.hu-berlin.de](mailto:info.gsz@gsz.hu-berlin.de) oder kündigen Sie ihr Abo online unter [http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article\\_id=2&clang=0](http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=2&clang=0).

## **50th Newsletter of the Georg Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)**

**Topics:** Urban Governance and local Democracy in European Cities \*\*\* GSZ Think & Drink Colloquium \*\*\* Application Deadline 16.05.: International Forum "NGOs in Support of the World Heritage Properties" \*\*\* Deadline 15.05.: ONE Lab: "Future Cities Summer 2012" \*\*\* GSZ-Graduate Studies Group

-----  
**Urban Governance and local Democracy in European Cities:** "The Future of Urban Europe – Forms and Implications of New Urban Governance“. This is the title of the 2007 post graduate assignment. Particular focus has been placed upon what ( new ) scope and options arise and for whom. At the center lie the following questions: Can citizens and civil society players/ activists gain greater influence upon urban politics through new forms of governance? What sort of power distribution exists within the Governance-Arrangements? How are these new forms embedded in regulatory structures of national and international law/ policies? And What gains do they provide? What implications does governance have for the future of European urban politics.

In this context Gabrielle Schmitt`s dissertation examines the example of (urban) district development programs in the UK under New Labour, with regard to what degree the various players are able to assert influence, their function and potential problem-solving abilities. She shows that participating parties have opposing interests and thus are unlikely to be able to "take equal shares of the political cake". These are:(i) Innovative Problem solving (Effectiveness goals), (ii) Boosting of social bonds in disadvantaged neighborhoods(Integration goals),(iii) Revitalization of local democracy(Legitimation goals). Whether and to what degree local Governance-Arrangements actually result in greater scope and flexibility for civil society players and as to whether they really contribute to effective problem solving, depend to a high degree on various factors. Important factors include: Geographical reference (neighborhood vs. city authorities), the type of problems to be solved Interaction and orientation of local players (trust and understanding vs. competition and suspicion), organizational structures and network decision processes and how far they are embedded in the traditional form of decision making and representative democracy (Gabriele Schmidt).

-----

Events at the **Georg-Simmel Think & Drink-Colloquium** in Mai:

07.05.: Prof. Andreas Farwick: *Kontexteffekte von Wohnquartieren auf den Eingliederungsprozess von Migranten – Empirische Befunde und methodische Herausforderungen*

14.05.: Prof. Kevin Ward: *Transatlantic Travels: mobile policies in the current era*

21.05.: Prof. Ash Amin: *Telescopic Urbanism and the Poor*

The complete list of lectures to be held in the Georg Simmel Think & Drink Colloquium may be seen at the following link: [http://www.sowi.hu-berlin.de/lehrebereiche/stadtsoz/think\\_drink/sose12](http://www.sowi.hu-berlin.de/lehrebereiche/stadtsoz/think_drink/sose12).

-----  
**Call for Paper: International Forum “NGOs in Support of the World Heritage Properties” (Application Deadline: May 16):** This Forum will be held on June 22-June 24, before the 36th annual Session of the UNESCO World Heritage Committee, and has the aim to present the position of civil society, NGOs and experts on problems with the World Heritage Properties to the UNESCO World Heritage Committee Members and the broader public. For the registration and further informations see: <http://spbforum.wordpress.com/>

-----  
**ONE Lab: Future Cities Summer 2012 (Application Deadline: 15.05):** The Future Cities seminar in New York takes place from July 9th to August 3rd. This a month long intensive program educates the future creators of urbanity. For more informations see: <http://www.onelab.org/index.html>.

-----  
**GSZ-Graduate Studies Group:** If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for discussion partners - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Martin Schwegmann ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)).

-----  
Heike Oevermann, Corinna Fuchs  
Subscribers: 1869

Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies  
Humboldt Universitaet zu Berlin  
Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin  
Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c  
Office hours: Wednesday 2-4 pm  
Tel [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-30-2093-5358)  
Fax [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-30-2093-4782)  
E-mail: [info.gsz@gsz.hu-berlin.de](mailto:info.gsz@gsz.hu-berlin.de)  
[www.g-s-zentrum.de](http://www.g-s-zentrum.de)

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail to [info.gsz@gsz.hu-berlin.de](mailto:info.gsz@gsz.hu-berlin.de) or take your name off the subscription list on our homepage.